

Wasserdampfwölkchen statt stinkender Abgase

Textildienstleister Mewa schickt ersten Wasserstoff-Lkw der Branche auf die Straße



« Emissionsfrei unterwegs zum Kunden: George Lazar (Mewa Schweiz), Mark Freymüller (Hyundai HM) und Kay Simon (Mewa Wiesbaden) bei der Übergabe des neuen Wasserstoff-Lkw „Hyundai Xcient Fuel Cell“ (v.l.n.r.) / Foto: Mewa

(E/MM) Ohne Lastkraftwagen geht es leider nicht, wenn größere Warenmengen transportiert werden müssen. Etwa im Textilleasing, wo in regelmäßigem Turnus gereinigte Arbeits- und Schutzkleidung direkt an die Kunden ausgeliefert und die Schmutzwäsche zur Aufbereitung abgeholt wird. Allein schon aus wirtschaftlichen Gründen hat sich die Textilreinigungsbranche auf einen vergleichsweise sparsamen Umgang mit den Ressourcen Wasser und

Energie eingerichtet. Häufig wird etwa das Wasser aufbereitet und wiederverwendet oder die anfallende Wärme der Waschprozesse als Heizwärme genutzt. Der Textildienstleister Mewa hat jetzt in der Logistiksparte „eine Pionierfunktion im Bereich Nachhaltigkeit und Ökologie“ übernommen: „Als erstes deutsches Unternehmen gehört Mewa europaweit zu derzeit zwanzig ausgewählten Unternehmen, die einen der weltweit ersten wasserstoffbetriebenen Lkw

im täglichen Einsatz haben“, teilt das Unternehmen mit. Seit Ende April dieses Jahres ist der neue Wasserstoff-Truck „Xcient Fuel Cell“ des Herstellers Hyundai auf den Schweizer Straßen unterwegs und beliefert die Mewa-Kunden emissionsfrei.

„Die tägliche Belieferung unserer Kunden führt aktuell unvermeidlich zu einer CO₂-Emission“, sagt Kay Simon, Leiter Mobilitätskonzepte und Distributionsstrategie der Mewa-Zentrale in Wiesbaden. „Diese